

M./X. 1916

Aus der Obmännerkonferenz.

Behebung der Brotnappheit und des Zuckermangels.

Unter dem Vorzuge des Bürgermeisters Dr. Weisskirchner und der Vizebürgermeister Hierhammer und Rain fand gestern eine Sitzung der Obmännerkonferenz statt.

Magistratssekretär Dr. Rohkopf berichtete über die Mehlversorgung der Stadt Wien und führte aus, die in den letzten Wochen in Wien herrschende Brotnappheit sei darauf zurückzuführen, daß die unter dem Kriegsdienstleistungs-gesetze stehenden Betriebe von der Kriegsgetreide-Verkehrs-anstalt direkt mit Mehl versorgt wurden, wodurch eine Reduktion des für Wien bestimmten Kontingents um 25 Waggons wöchentlich eingetreten sei. Die Regierung habe bereits Vorkehrung getroffen, daß der Gemeinde Wien das notwendige Mehlquantum zugewiesen werde.

Bezüglich des in der letzten Zeit herrschenden Zuckermangels berichtete Magistratssekretär Dr. Rohkopf, daß dieser Mangel hauptsächlich auf Transport-schwierigkeiten zurückzuführen sei. Die Regierung habe der Gemeinde den Auftrag erteilt, aus ihren Vorräten Zucker für den Konsum zur Verfügung zu stellen. In Entsprechung dieses Auftrages hat die Gemeinde 133 Waggons Zucker dem allgemeinen Konsum und 10 Waggons der Zentralstelle übergeben.

Ankauf von Milchkühen.

Weiter berichtet Magistratssekretär Dr. Rohkopf, daß die Gemeinde 400 Kühe angekauft habe, die zum Teile von der Gemeinde selbst übernommen und auf dem Gute Sachsendang, in der Gutsverwaltung Wallhof und am Kobenzl eingestellt und zum Teile an die Milchmeier und Milchlieferanten Wiens abgegeben wurden; die Gemeinde beabsichtige, noch weitere tausend Stück Kühe zu erwerben.

Kommunale Mehlabgabestellen.

Magistratsrat Dr. Jamöck berichtete über die Schaffung einer Mehleinlaufkarte und über die Errichtung städtischer Mehlabgabestellen für jeden Sprengel der bestehenden Brot- und Mehlkommissionen, für welche Abgabestellen größere, bereits bestehende Geschäfte in Aussicht genommen sind. Die Beratung über diesen Gegenstand wird in der nächsten Sitzung der Obmännerkonferenz fortgesetzt werden.